

Musterbuch Portieux 1933

Zur Verfügung gestellt von Herrn Dieter Neumann, März 2002. Herzlichen Dank!

Einband mit dem Hinweis „1933“

Société Anonyme des Verreries Réunies de Vallérysthal (Moselle) & Portieux (Vosges)
Établissement de Portieux
Collection des dessins
des principaux articles
1933

Graubrauner Karton mit Wasserschaden

Abb. 2002-2-3/001
Musterbuch Portieux 1933, Einband
aus Sammlung Neumann



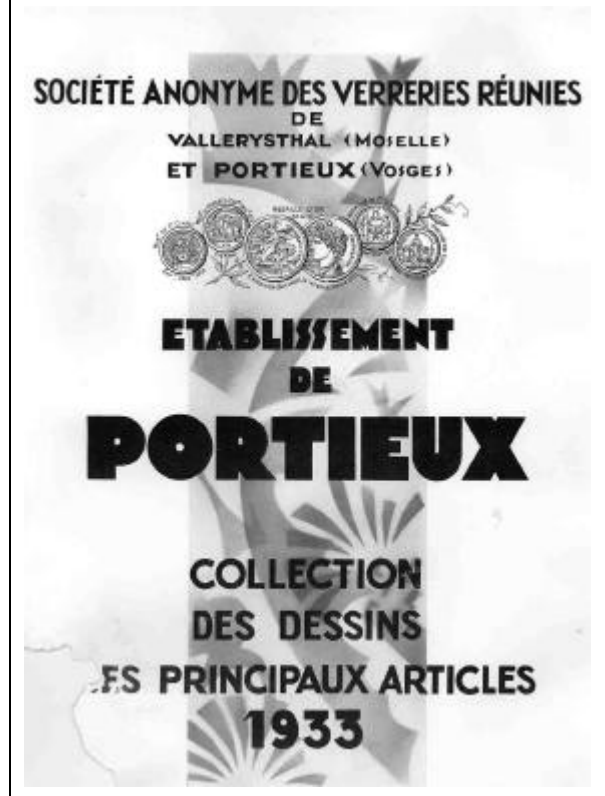
Medaillen 1933:

Médaille de 1^{re}. Classe Exp. Univ. 1855
Médaille de Progres Exp. Univ. Vienne 1873
Médaille d'Or Paris
Exposition Universelle Internationale 1878
Médaille de 1^{re}. Classe Exp. Univ. 1867
Grande Médaille d'Or Paris 1831 / 1844 / 1849

Abb. 2002-2-3/002
Musterbuch Portieux 1933, Medaillen
aus Sammlung Neumann



Abb. 2002-2-3/003
Musterbuch Portieux 1933, Titelblatt
aus Sammlung Neumann



Titelblatt mit dem Hinweis „1933“

Société Anonyme des Verreries Réunies de Vallérysthal (Moselle) & Portieux (Vosges)
Établissement de Portieux
Collection des dessins
des principaux articles
1933

Datum der Herausgabe 1933:

Hinweis auf Einband und Titelblatt: 1933

1870:

Deutsches Reich besetzt und annektiert Teile von Elsaß / Lothringen

1872:

Aktiengesellschaft „Société Anonyme des Verreries Réunies de Vallérysthal et Portieux“ wird gegründet [Stenger 1988, S. 134 f.] Portieux liegt westlich im nicht besetzten Lothringen, mit der Fusion kann Vallérysthal sowohl den französischen als auch den deutschen Markt erreichen.

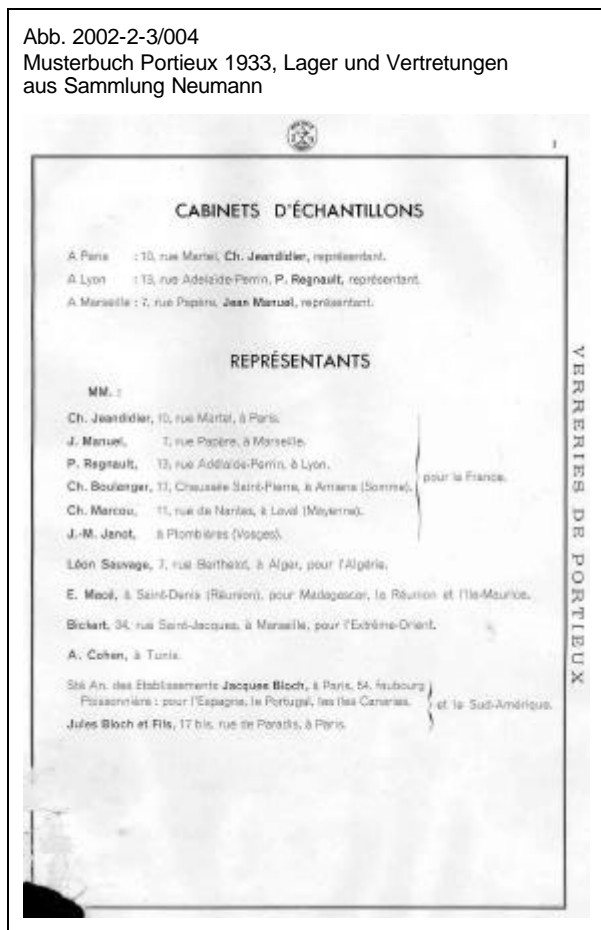
1918:

Vallérysthal wird wieder französisches Unternehmen.

Drucker 1933:

Imp. Buttner-Theierry - St-Quen

Abb. 2002-2-3/004
Musterbuch Portieux 1933, Lager und Vertretungen
aus Sammlung Neumann



Cabinets d.Échantillons 1933

à Paris, 10, rue Martel, Ch. Jeandidier, représentant
à Lyon, 13, rue Adelaide-Perrin, P. Regnault, représen-
tant
à Marseille, 7, rue Papère, Jean Manuel, représentant

Représentants 1933

MM.
Ch. Jeandidier 10, rue Martel, à Paris
J. Manuel 7, rue Papère, à Marseille
P. Regnault 13, rue Adelaide-Perrin, à Lyon
Ch. Boulanger 77, Ch. Saint-Pierre, à Amiens (Somme)
Ch. Marcou 11, rue de Nantes, à Laval (Mayenne)
J.-M. Janot à Plombières (Vosges)
Leon Sauvage 7, rue Berthelot, à Alger, pour l'Algerie
E. Macé à Saint-Denis (Réunion)
pour Madagascar, la Réunion et l'Ile-Maurice
Bickart 34, rue Saint-Jacques, à Marseille
pour l'Extrême-Orient
A. Cohen à Tunis
Sté An. des Etablissements Jacques Bloch, à Paris, 54
faubourg Poissonnière
pour l'Espagne, le Portugal, les îles Canaries
Jules Bloch et Fils, 17, bis, rue de Paradis, à Paris
pour le Sud-Amérique

Glasexport in das Osmanische Reich

Die Repräsentanten / Handelsvertretungen haben 1894 einen deutlichen Schwerpunkt in wichtigen Städten des damals noch existierenden Osmanischen Reichs: Athen, Smyrna, Beirut, Jerusalem, Alexandria, Kairo, Tripolis und Tunis. Da es im türkischen Reich nur wenige Glas-

hütten - vor allem für den Bedarf der Moscheen - gab, konnten westeuropäische Glaswerke wie das französische Portieux oder das belgische Val St. Lambert in Konkurrenz mit böhmischen Glashütten einen wichtigen Teil ihrer Produktion absetzen. [Siehe dazu Pressglas-Korrespondenz 1999-01, S. 16-18, Glashütten in Slawonien und der Glasexport in das Osmanische Reich.] In den Musterbüchern 1894, 1914, 1920 und 1933 sind als speziell auf den osmanischen Markt ausgerichtete Gläser aber nur die Narguilés [Wasserpfeifen] und Carabassen, Planche 111 bzw. 021, und mehrere Teile des Service „Pacha“ von 1894 aufgeführt. Unter den geblasenen und geschliffenen Gläser des Musterbuches 1933 werden keine besonders auf den Orient ausgerichteten Gläser aufgeführt, auch kein Glas für Ampeln in Moscheen und Häusern, die sicher fast ausschließlich geblasen waren.

Zwischen 1894 und 1914 wurden die Handelsvertretungen im Mittelmeer weiter vermehrt oder verlagert: Patras, Korfu, Jaffa, Aleppo, Port Said, Alger und Tanger und über das Mittelmeer hinaus ausgeweitet: Saint Denis, Réunion, und Marseille für den Fernen Osten. Außerdem kommt eine Handelsvertretung für Nordamerika in New York hinzu. Eine Handelsvertretung für Südamerika gab es bereits seit 1894 in Buenos Aires.

1933 wurden die Handelsvertretungen im östlichen Mittelmeer stark verringert und auf Algerien und Tunis bzw. die Inseln östlich Afrika und den Fernen Osten beschränkt., Spanien, Portugal, die Kanarischen Inseln und Südamerika werden weiter als Exportländer angesehen. Nordamerika wird 1933 nicht (mehr) aufgeführt.

Marke 1894 / 1914 und 1933:



Lieferungs- und Zahlungsbedingungen:
nicht im Musterbuch erhalten

1933 ist das vollständige Angebot mit Pressglas und geblasenem Glas erhalten:

Insgesamt sind 354 Tafeln erhalten, nicht alle wurden verwendet. Rund 90 Tafeln enthalten Pressglas.

Die Gläser sind nach ihrem Gebrauch eingeordnet, so dass die Tafeln mit Pressglas jeweils nach den geblasenen und geschnittenen bzw. gravierten Gläsern aufgeführt werden. Dadurch sind sie über das ganze umfangreiche Musterbuch verstreut.

Im Musterbuch 1933 gibt es einen umfangreichen Teil mit farbigen Drucken. Es handelt sich vor allem um farbiges, geblasenes Glas und farbige Toiletten-Gläser. Die wichtigsten Pressglas-Stücke und die press-geblasenen Vasen sind unter dem Titel „Articles décorées à froid“ [kaltbemalt] auf den Tafeln 322-333 ebenfalls farbig dargestellt. Bei den farbig gedruckten Tafeln werden aber nicht alle angebotenen Pressgläser aufgeführt, z.B. gibt es 46 gepresste Zuckerdosen oder 59 Leuchter, davon werden aber nur 37 bzw. 11 kaltbemalt angeboten, in einigen Fällen bis zu 3 Varianten.

Abb. 2002-2-3/005
Musterbuch Portieux 1933, Couleurs ordinaires
aus Sammlung Neumann

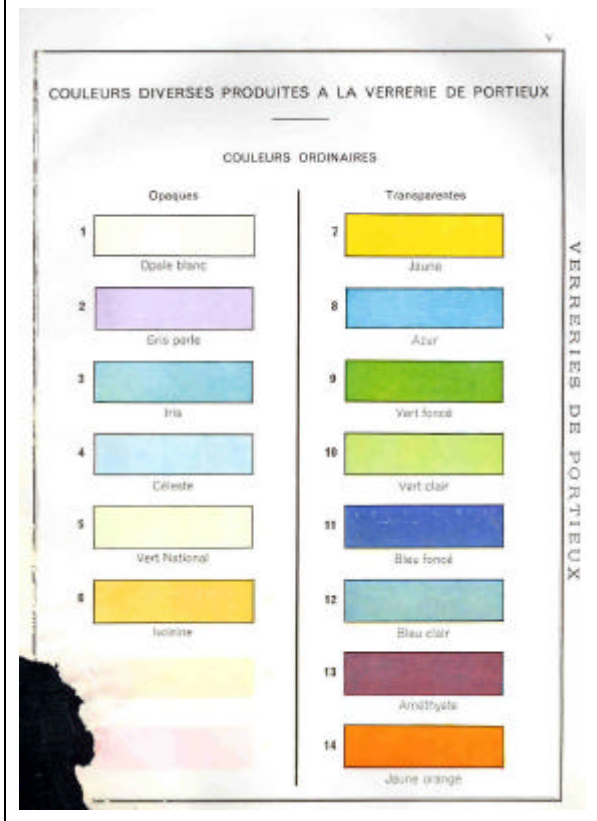


Abb. 2002-2-3/007
Musterbuch Portieux 1933, Couleurs diverses
aus Sammlung Neumann

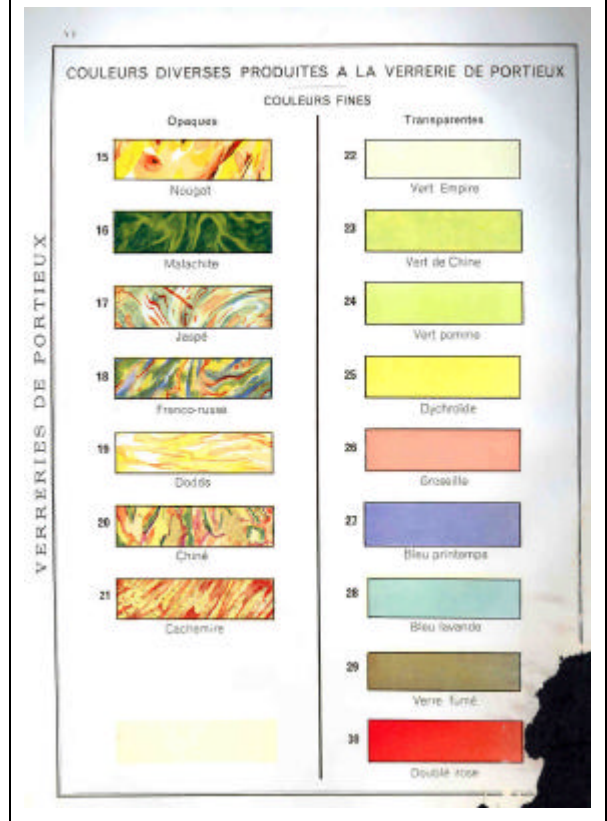
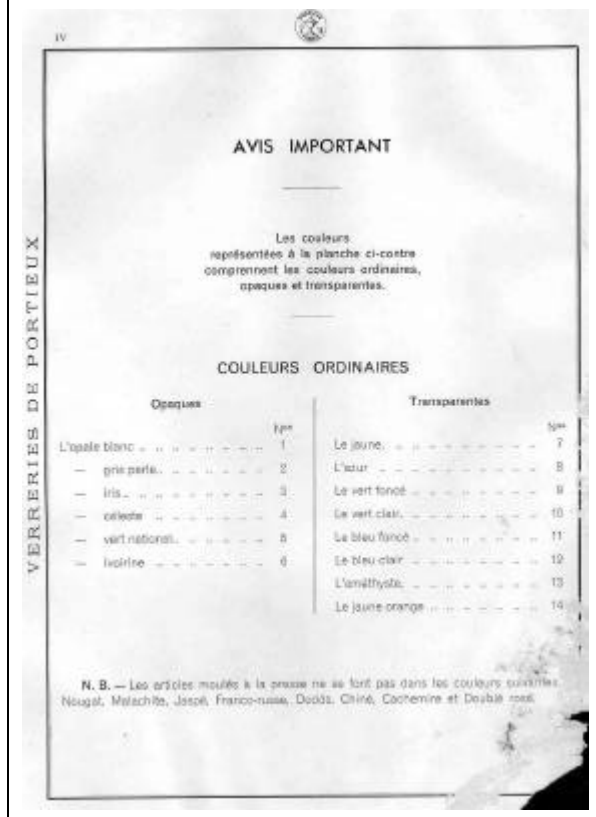


Abb. 2002-2-3/006
Musterbuch Portieux 1933, Couleurs ordinaires
aus Sammlung Neumann



Angebotene Farben

Couleurs ordinaires:

Opaques	No.	Transparentes	No.
L'opale blanc	1	Le jaune	7
- gris perle	2	L'azur	8
- iris	3	Le vert foncé	9
- céleste	4	Le vert clair	10
- vert national	5	Le bleu foncé	11
- ivoirine	6	Le bleu clair	12
		L'améthyste	13
		Le jaune orange	14

N.B. Les articles moulés à la presse ne se font pas dans les couleurs suivantes Nougat, Malachite, Jaspé, Franco-russe, Dodds, Chiné, Cachemire et Double rosé. [Die gepressten Artikel werden nicht mehr geschmolzen in den folgenden Farben: ...]

Vergleich der Sortiment „Cristaux moulés“ 1894, 1914, 1920 und 1933

Beim Vergleich des Sortiments der mit Stempel gepressten bzw. der press-geblasenen Gläser von 1894, 1914 und 1933 zeigt sich, dass rund 75 % der Gläser bereits 1894 hergestellt wurden. Einige Typen wurden 1914 erweitert, z.B. Sucriers, Beurriers, Guèridons. Nur wenige Typen wurden aufgegeben und durch neue Formen ersetzt. Z.B. wurde auf Planche 195 / 343, „Assiettes“ der Teller Nr. 3634 „Lorgnette“, 1. Reihe, 4. Glas von links, ersetzt durch Teller Nr. 6924 „Orientale“. Der Bereich „Services“ wurde 1914 neu aufgenommen. Von mehreren Services waren einzelne Teile aber bereits 1894 vorhanden, z.B. „Chimères“ oder „Napolitain“.

Sie wurden nur ergänzt, so dass die Erweiterung viel größer erscheint, als sie tatsächlich ist. Im Musterbuch 1914 wurden die Parteien neu aufgeteilt. Bei allen Gläsern wurden die Nummern ausgewechselt und Namen hinzugefügt. Immer wieder fehlen in den Musterbüchern 1894 und 1914 Tafeln, die vermutlich als Reserve gedacht waren und bei Bedarf eingefügt werden sollten. Da Sortiment um 1900 wesentlich länger im Angebot und Musterbücher nur bei den Handelsvertretungen aufgelegt waren, kam es wahrscheinlich zwischen 1894 und 1914 zu keinem weiteren Musterbuch. Von Vallérysthal gibt es ein Musterbuch 1908 (s. Chiarenza 1998, S. 208 ff.) Fast alle Artikel von 1914 wurden noch 1933 angeboten.

Durch den Weltkrieg 1914-1918 wurde eine Weiterentwicklung des Sortiments sicher aufgehoben, so dass im Musterbuch 1920 die Tafeln des Musterbuches 1914 übernommen und nur neue Preislisten verwendet wurden. Die Angabe der Planche-Nr. am oberen rechten Rand stimmt nicht immer überein mit der Folio-Nr. un-

ter dem Titel, weil diese sich auf die zugehörige Preisliste [Tarif] bezieht.

Das Musterbuch 1933 war vermutlich das erste nach 1920, da durch die allgemeine Wirtschaftskrise wie in Deutschland der Absatz von Gläsern stark zurückgegangen war. Erst um 1930 gab es einen Aufschwung der Wirtschaft. Das Musterbuch 1933 stellt jedenfalls ein gegenüber 1914/1920 im Umfang und in den technischen Möglichkeiten stark erweitertes Angebot dar.

Musterbücher von Vallérysthal und Portieux zwischen 1920 und 1933 sind bisher nicht bekannt geworden. Das Angebot von Vallérysthal und Portieux wird weitgehend identisch gewesen sein.

Hinweis:

Der Abdruck wurde vom Original eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Wo es notwendig ist, können Vergrößerungen per MAIL s.geiselberger@t-online.de oder per Post bestellt werden.

Abb. 2002-2-3/008
Musterbuch Portieux 1933

Die bereits im Musterbuch Portieux 1914 enthaltene Lithografie von Joseph Hesse, Leipzig (unleserlich), wird unverändert auch im Musterbuch Portieux 1933 verwendet, allerdings wird der Hinweis auf Hesse, Leipzig, ersetzt durch „Imp. Buttner-Thierry“.
Sammlung Triboulot

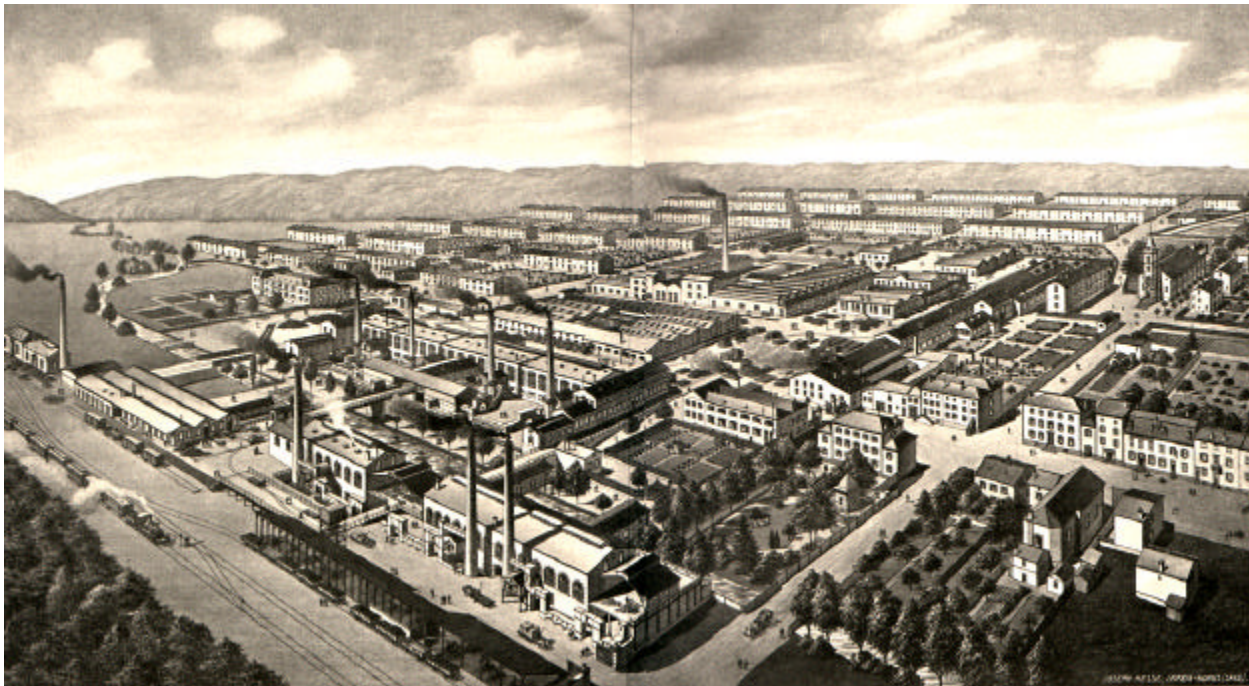


Abb. 2002-2-3/081
Musterbuch Portieux 1933, Planche 223, Serv. Catalan
Sammlung Neumann

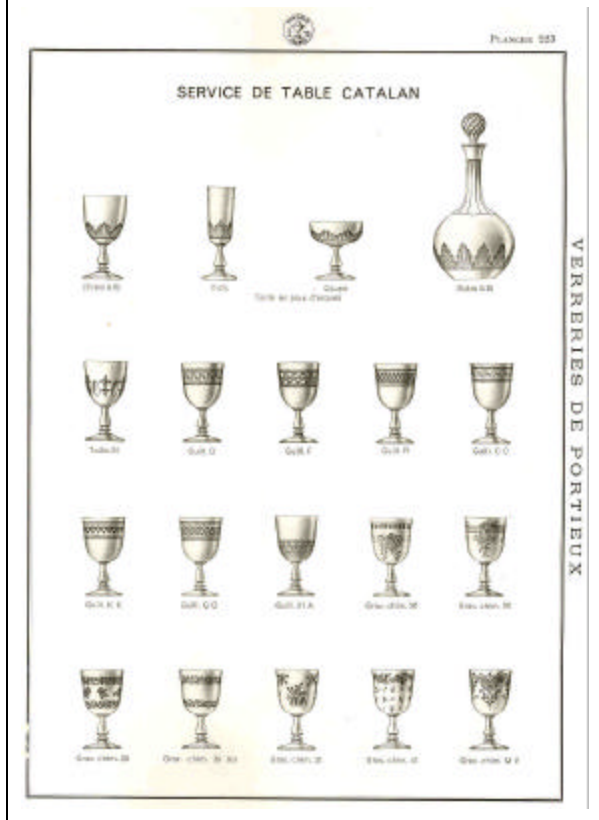


Abb. 2002-2-3/083
Musterbuch Portieux 1933, Planche 292, Bonbonnières
Sammlung Neumann

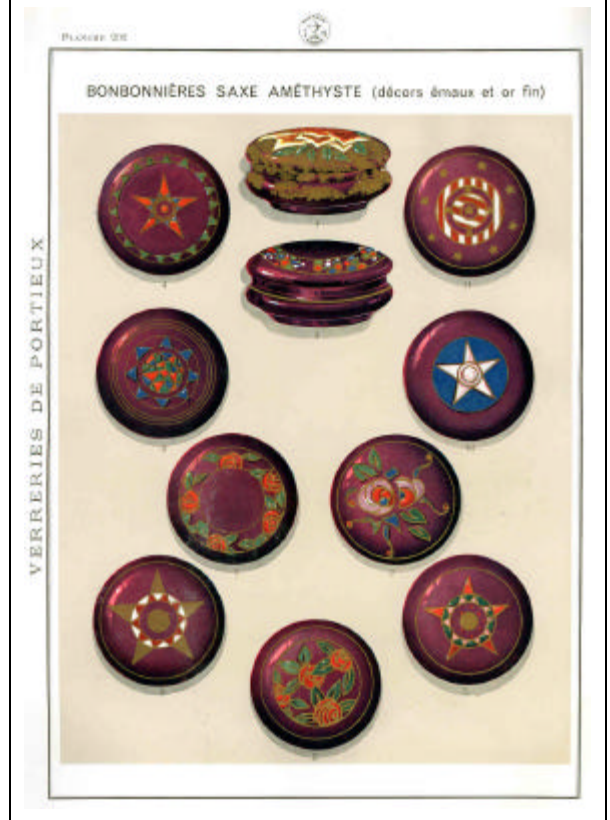


Abb. 2002-2-3/082
Musterbuch Portieux 1933, Planche 249, Serv. Kana
Sammlung Neumann

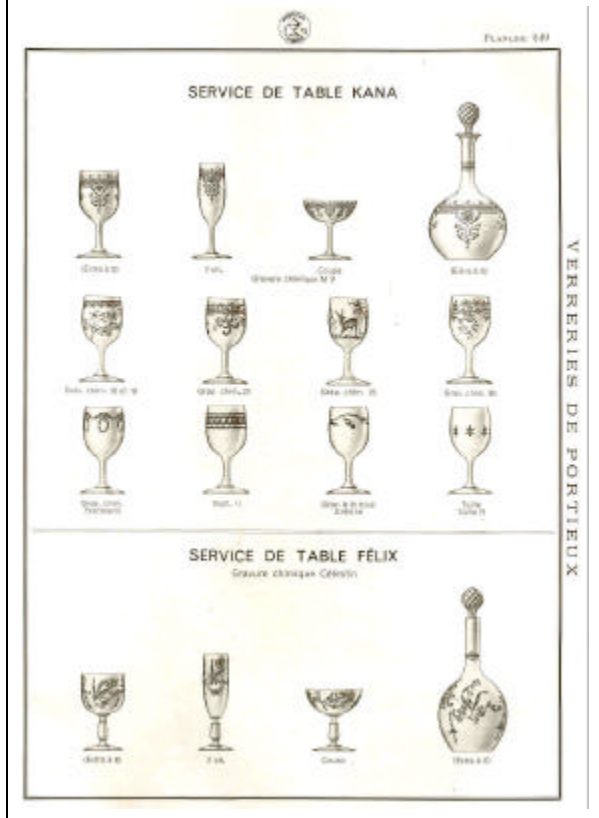


Abb. 2002-2-3/084
Musterbuch Portieux 1933, Planche 294, Toilettes moulés
Sammlung Neumann

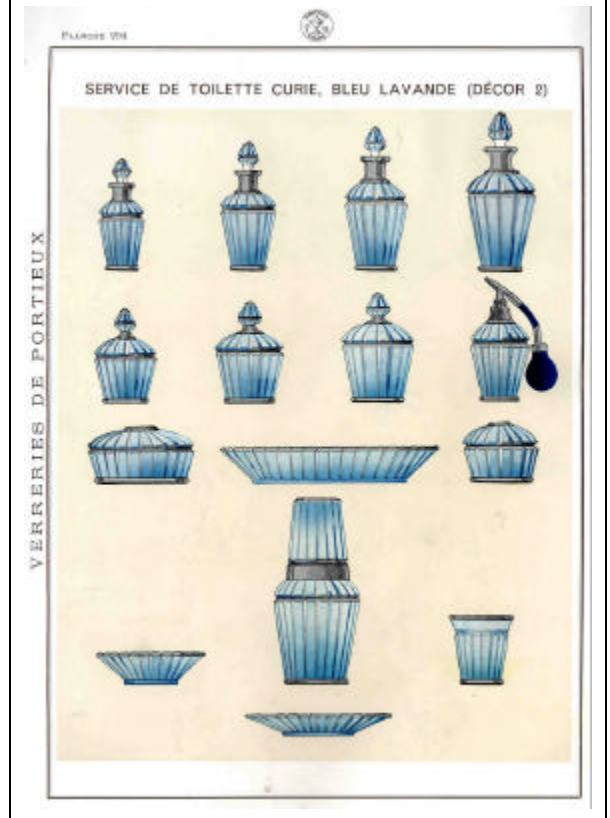


Abb. 2002-2-3/085
Musterbuch Portieux 1933, Planche 296, Toilettes moulés
Sammlung Neumann



Abb. 2002-2-3/087
Musterbuch Portieux 1933, Pl. 323, Flambeaux moulés
Sammlung Neumann

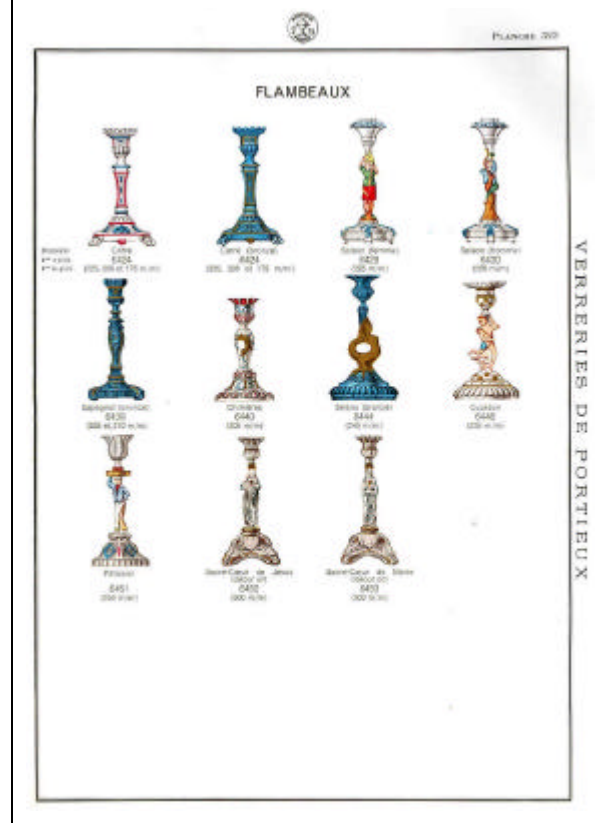


Abb. 2002-2-3/086
Musterbuch Portieux 1933, Planche 301, Serv. à liqueurs
Sammlung Neumann



Abb. 2002-2-3/088
Musterbuch Portieux 1933, Planche 324, Sucriers moulés
Sammlung Neumann

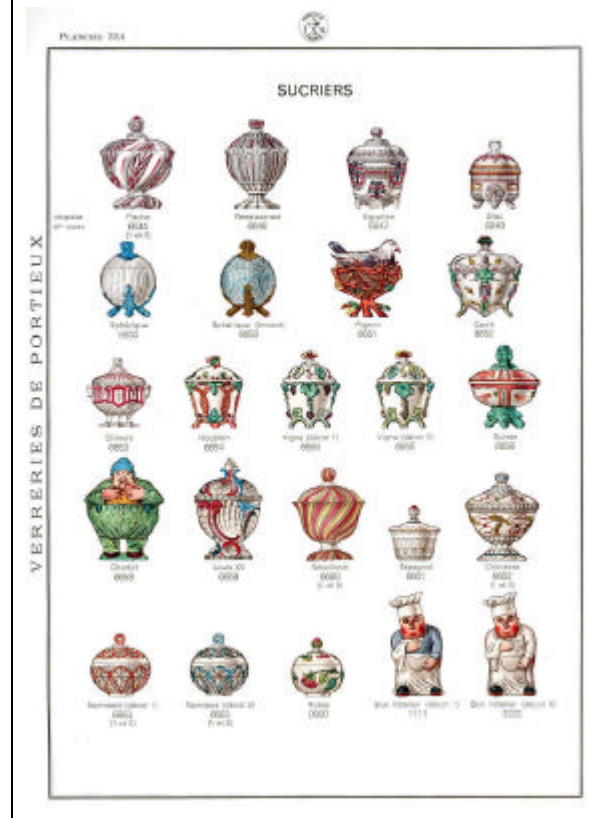


Abb. 2002-2-3/089
Musterbuch Portieux 1933, Planche 325, Sucriers moulés
Sammlung Neumann

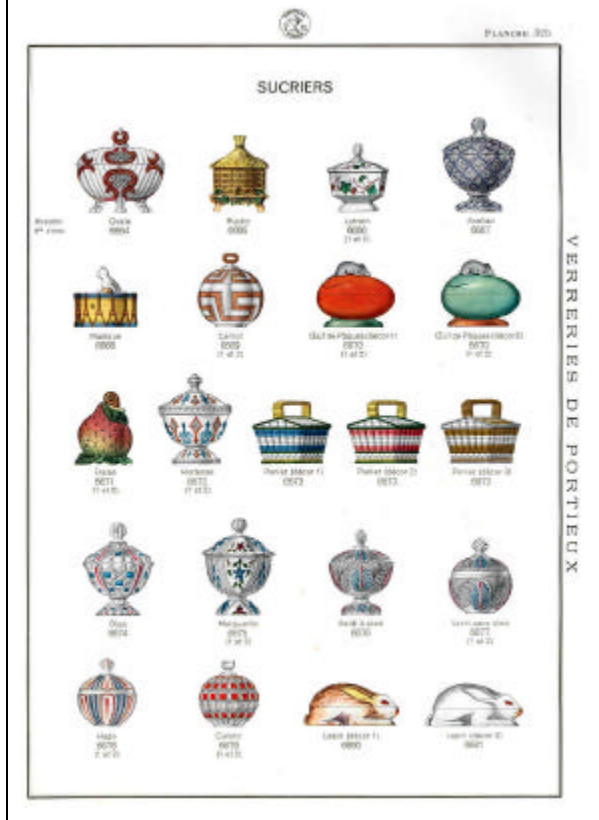


Abb. 2002-2-3/091
Musterbuch Portieux 1933, Planche 327, Beurriers moulés
Sammlung Neumann

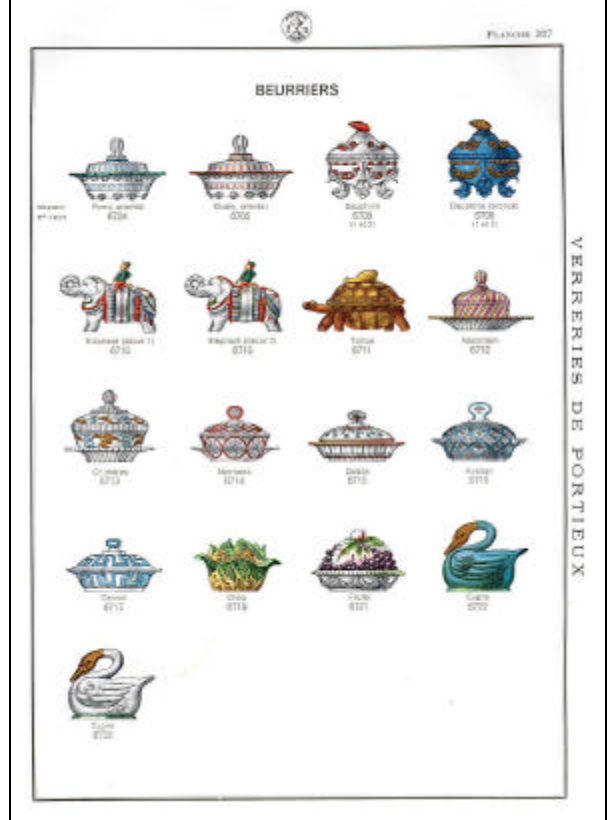


Abb. 2002-2-3/090
Musterbuch Portieux 1933, Planche 326, Sucriers moulés
Sammlung Neumann

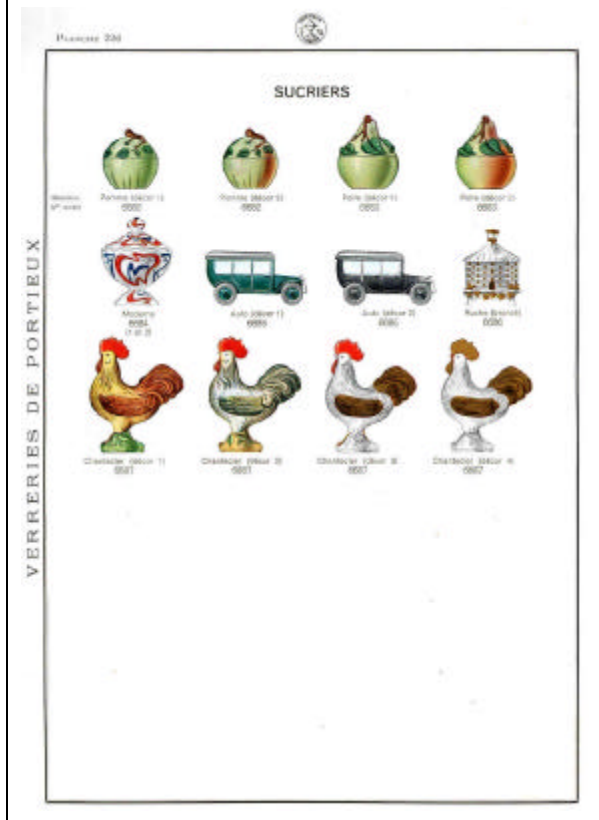


Abb. 2002-2-3/092
Musterbuch Portieux 1933, Planche 328, Articles divers
Sammlung Neumann

